

J. F. Schreiber, Verlagsbuchhdlg.
in Eßlingen a. N.

[46818]

Circular Nr. 4.

Eßlingen, Ende August 1885.

P. P.

Hiermit setze ich Sie in Kenntnis, daß das bei mir in 9 Lieferungen erscheinende Werk:

Bilder-Atlas des Pflanzenreichs
nach dem natürlichen System
bearbeitet

von

Staatsrat Professor Dr. **Moriz Willkomm**
in Prag.

68 fein kolorierte Tafeln mit über 600 Abbildungen und 84 Seiten Text.

im Laufe des Septembers vollständig in den Händen der Subskribenten sein wird und daß ich alsdann auch die vollständige in einen Band gebundene Ausgabe zu Ihrer Verfügung stellen kann.

Den Preis dieses Prachtwerkes in elegantem Einbände mit reichvergoldetem Rücken u. s. w. habe ich auf 16 M. festgesetzt.

Bezugsbedingungen.

Je Rechnung 30% } Frei-Exemplare 11/10.
Gegen bar 40%

Indem ich bei dieser Gelegenheit allen denjenigen verehrlichen Handlungen, welche sich für die Lieferungsabgabe mit so großem Erfolge verwendet haben, meinen verbindlichsten Dank sage, erbitte ich mir auch in Zukunft für das vollständige Werk Ihr fortgesetztes reges Interesse, das ich durch Reklamen, Inserate und Prospekte thätigst unterstützen werde. Wo es noch nicht geschehen, bitte das unterm 6. März d. J. Ihnen gesandte

— hübsche Plakat —

nunmehr auszuhängen.

Weitere Plakate und Prospekte zum Verteilen stehen zur Verfügung.

Zur näheren Aufklärung erlaube ich mir zu bemerken, daß dieser neue Willkomm'sche Bilder-Atlas des Pflanzenreichs mit meinem längst bekannten von Schubert'schen Pflanzenreiche nur das Format gemein hat, während der Inhalt, Text und Abbildungen ganz verschieden sind, indem das neue Werk nach dem natürlichen, das andere nach dem Linné'schen System bearbeitet und demnach die wissenschaftliche Anordnung eine wesentlich verschiedene ist. Jedes System hat seine Anhänger und empfiehlt es sich deshalb beide Ausgaben vorrätig zu halten.

Wie alle Jahre, so stelle ich Ihnen auch heuer in liberalster Weise à cond. zur Verfügung meine bekannte:

Naturgeschichte

des

Tier-, Pflanzen- u. Mineralreichs

von

Professor Dr. **G. v. Schubert.**

Neben der Lieferungsabgabe des Tierreichs, welche erst in 1½ Jahren vollständig

sein wird, geht der Verkauf der kompletten Ausgabe um so leichter, als bei unveränderten Abbildungen der Tiere der Druck der Tafeln in gleicher Vollendung und von den gleichen lithogr. Steinen geschieht, so daß der Käufer, der nicht warten kann, sofort befriedigt wird und als vom von Schubert'schen Pflanzen- und Mineralreich ohnehin keine Lieferungsabgabe existiert.

Hochachtungsvoll

J. F. Schreiber.

— Statt Circular! —

[46819]

In Kürze erscheint bei uns:

Die wirthschaftliche Krisis

von

Aph. Allard,

Director der Königl. Münze zu Brüssel.

— Autorisierte deutsche Ausgabe. —

Preis 50 \mathcal{L} ord., 38 \mathcal{L} netto.

— Bei Vorausbestellung: —

35 \mathcal{L} bar und Freiegemalre 7/6, 14/12 \mathcal{L} .

Es giebt gegenwärtig kein allgemeineres Interesse als das für die wirthschaftliche Krisis, die in allen Kulturländern, bevorzugt in Deutschland ausgebrochen ist.

Von dem in Paris und Brüssel erschienenen Werk des bekannten Directors der Münze zu Brüssel, Aph. Allard, welches die wirthschaftliche Krisis behandelt, wurden daher in kurzer Zeit trotz seiner kostbaren Ausstattung — es kostet 7 Fr. — zwei Auflagen abgesetzt.

Wir halten es deshalb für sehr zeitgemäß, „Allard, Wirthschaftliche Krisis“ in guter Übertragung zu sehr billigem Preise dem deutschen Publikum darzubieten.

Wir rechnen auf sehr weite Verbreitung, da jeder denkende Kaufmann und Industrielle, ferner jeder, der sich mit Volkswirtschaft und Politik beschäftigt, Käufer unserer Novität sein wird.

Wir können nur bei gleichzeitiger Barbestellung in Kommission liefern.

Unverlangt versenden wir nichts.

Von der vor 14 Tagen erschienenen Streitschrift:

Das verdamnte Geld!

Nach dem Französischen des Bastiat
für die deutsche Gegenwart

bearbeitet

von

Walter Rejeune Dirichlet,

Mitglied des Reichstages und des Abgeordnetenhauses.

Preis 50 \mathcal{L} ord., 35 \mathcal{L} bar

und Freiegemalre 11/10, 22/20 \mathcal{L} .

erscheint nächste Woche

die dritte Auflage.

Wir expedieren diese Schrift nur noch bar und bitten genügenden Vorrat von derselben zu halten, da wir nunmehr mit Inserieren von „Dirichlet, das verdamnte Geld“ in den großen Zeitungen beginnen werden.

Hochachtungsvoll

Berlin, W., Marktgrafenstr. 60,

18. September 1885.

Walther & Apolant.

Verlag von

Otto Spamer in Leipzig u. Berlin.

[46820]

Leipzig, 21. September 1885.

Ende dieses Monats erscheint der zweite Band vom:

Illustrierten

Konversations-Lexikon.

Zweite vollständig umgearbeitete und erweiterte Auflage in 200 Heften à 50 \mathcal{L} , oder in 8 Bänden geheftet à 12 M 50 \mathcal{L} ord., eleg. in Halbfranz gebunden 15 M ord., sowie die Einbanddecke zu diesem Bande 1 M 75 \mathcal{L} ord., 1 M 50 \mathcal{L} bar.

An Vertriebsmaterial liefere ich gratis: (Bei großen Partien mit Aufdruck Ihrer Firma!)

- 1) Vierseitige Prospekte mit ausgesuchten Text- und Illustrationsproben,
- 2) Bestellkarten auf Kartonpapier mit angefügtem Rasonnement
 - a) für Ratenzahlungen — b) für Barzahlung berechnet,
- 3) Ansichtsfakturen für den ersten Band,
- 4) Plakate in Farbendruck mit Öse zum Aufhängen versehen.

Als Hauptvertriebsmittel empfehle ich Ihnen aber den

ersten Band

selbst, den ich Ihnen behufs Vornahme planmäßiger Manipulationen gern in mehreren Exemplaren kommissionsweise überlasse.

Ogleich der Preis des einzelnen Bandes meines „Konversations-Lexikons“ den der Bände anderer Konversations-Lexika überragt, so stellt sich doch der Gesamtpreis für das Werk (dessen Umfang, wie hier ausdrücklich hervorgehoben sein mag — unbeschadet der nötigen Ausführlichkeit und Vollständigkeit des Inhalts — in keinem Falle über acht Bände hinausgehen wird) wesentlich billiger als der aller anderen grossen Konversations-Lexika.

Ich bitte Sie um schleunige Angabe Ihres Kontinuationsbedarfs vom zweiten Bande und von der Einbanddecke sowie um erneute energische Verwendung für die Bandausgabe, wie ich auch die Ausgaben in Heften à 50 \mathcal{L} und in Abteilungen à 3 M bei dieser Gelegenheit aufs neue in empfehlende Erinnerung bringe.

— Ich unterstütze Sie in Ihren Bemühungen um den Absatz durch Gewährung günstigster Bedingungen und liefere à condition u. in feste Rechnung mit 30%, bar mit 40% und auf 12 Exemplare ein Freieemplar.

Bei thätiger Verwendung würde ich eventuell eine Steigerung des Rabattsatzes eintreten lassen und, falls Sie das Werk gegen Ratenzahlungen abgeben, auch betreffs des Kredits Ihnen entgegen kommen.

Auf den Vertrieb des Werkes bezügliche Vorschläge nehme ich gern entgegen und erkläre mich bereit, Ihren Wünschen wegen Gratislieferung besonderen Vertriebsmaterials soweit als möglich zu entsprechen.

Hochachtungsvoll

Otto Spamer.